

Sieg der Freiheit

25 Jahre friedliche Revolution

Vor 25 Jahren brachten mutige Frauen und Männer in der DDR die Mauer zum Einsturz. Noch heute erfüllt uns der Fall der Mauer mit großer Freude. Der gemeinsam zurückgelegte Weg ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Trotzdem: Die gewaltsame Trennung Deutschlands und der Weg in die Diktatur im Osten waren kein Unfall der Geschichte, sondern bewusst herbeigeführt. Zu Diktatur und Teilung darf es in Deutschland nie wieder kommen.

- Dass der Osten und Westen unseres Landes in Frieden, Freiheit und Demokratie zusammenfanden, hatte bis zum November 1989 wohl kaum jemand zu hoffen gewagt. Unser Dank gilt allen, die daran mutig und friedlich mitgewirkt haben. Dieses Vermächtnis müssen wir gemeinsam schützen und bewahren.
- Viel haben wir in den vergangenen Jahren gemeinsam erreicht: Die Infrastruktur ist fast überall auf einem hohen Standard. Erfolgreiche Unternehmen schaffen attraktive Arbeitsplätze. Die Zahl der Arbeitslosen ist auf dem niedrigsten Stand seit der Deutschen Einheit. Städte und Gemeinden sind schön und lebenswert. Diesen Weg werden wir weitergehen und dort, wo es erforderlich ist, gezielt weiter fördern.
- Sorge bereitet uns eine andere Entwicklung: In Thüringen wollen SPD und Grüne erstmals einen Politiker der Linkspartei zum Ministerpräsidenten wählen. Eine Partei, die Täterverbände hofiert, Kommunisten eine Plattform bietet und DDR-Unrecht bis heute nicht wirklich wahrnehmen will, darf nicht regieren.

Der DDR-Staatsbankrott war der Offenbarungseid einer perspektivlosen Enteignungspolitik und Planwirtschaft. Der Fall der Mauer hingegen leitete die Erfolgsgeschichte von Freiheit und Demokratie unter der sozialen Marktwirtschaft ein. Die Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte ist für die CDU eine Herzensangelegenheit.

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.